

Inhalt

Kapitel 1

Einführung

1.1	Fragestellungen und Forschungsperspektiven	11
1.2	Überblick	14
1.3	Innovative Beiträge dieses Buches	26

Kapitel 2

Das Harrod-Domar-Modell der Weltbank als theoretische Grundlage gängiger Verschuldungsindikatoren: Fehlplanung als Krisenursache?

2.1	Einführung: Krise, Indikatoren, Exporte und die Solomon-Bedingung	29
2.2	Die Unmöglichkeit von Verschuldungskrisen im Marktmodell von Johnson (1953)	31
2.3	Verschuldungskrise durch Fehlplanung?	33
2.4	Die Entwicklung der Verschuldungsindikatoren	35
2.5	Zusammenfassung und Ausblick auf die empirische Berechnung von Indikatoren	38

Kapitel 3

Der ideale Schuldenzyklus im einfachen neoklassischen Wachstumsmodell

3.1	Einführung	43
3.2	Das einfache neoklassische Wachstumsmodell mit internationalen Kapitalbewegungen	44
3.3	Schuldenzyklus versus dauerhaftes Schuldnerdasein	45
3.4	Zur Möglichkeit von Verschuldungskrisen	50
3.5	Ein kurzer Blick auf Zwei-Länder-Modelle	53
3.6	Modelle mit importierten Kapitalgütern	56
3.7	Schocks im einfachen neoklassischen Wachstumsmodell	58

Kapitel 4

Frühe Ansätze zur Erklärung der Verschuldungskrise von 1982

4.1	Die Bedeutung der Ölpreisschocks	61
4.2	Wirtschaftspolitische Fehler: Expansive Fiskalpolitik und Preisverzerrungen	62
4.3	Internationale Rechtsunsicherheit und optimale Kreditrationierung: Das Problem der Zahlungsunwilligkeit ..	65
4.4	Verschuldungskrise als Wachstumsinstabilität	67

Kapitel 5

Moderne Zeiten: Liquidität und Solvenz

5.1	Theorie der Zahlungsbilanzkrisen: Spekulation und Weltwirtschaftskrise beschleunigen bei festem Wechselkurs den Weg in die Illiquidität	77
5.2	Die Solvenzproblematik: Schulden und Vermögen	84

Kapitel 6

Die Theorie souveräner Schuldner

6.1	Cohens Sichtweise	89
6.2	Sichtweisen mit Nachdruck auf Kreditrationierung	98
6.3	Von übermäßiger Kreditvergabe zur Kreditrationierung: Zinsschocks im Monopolmodell	104
6.4	Strafen versus Reputation: Erklärung von Zahlungsrückständen und Neuverhandlungen	114

Kapitel 7

Die Wirtschaftsgeschichte der Verschuldungskrise der 1890er, 1930er und 1980er Jahre im Lichte moderner Theorie und Empirie

7.1	Einführung: Von der Theorie zur Wirtschaftsgeschichte	123
7.2	Die Relevanz der weltwirtschaftlichen Bedingungen bei der Erklärung der drei Verschuldungskrisen	125
7.3	Verringerung des Kreditangebots bei verschlechterter weltwirtschaftlicher Lage	130
7.4	Unsolide Wirtschaftspolitik, aggressive Kreditpolitik und Zinssubventionen	132
7.5	Aggressive Kreditpolitik auf kompetitiven oder monopolistischen Märkten?	134
7.6	Anzahl der betroffenen Länder, internationale Externalitäten und interne Anpassungsprozesse	140
7.7	Strukturelle Veränderungen im Finanzsektor und in der Politik: Lernen aus der Geschichte	145
7.8	Der Verlauf von Schuldenkrisen in abstrakter Darstellung ..	151

Kapitel 8

Zinsaufschläge und permanente Schocks in einem Wachstumsmodell mit importierten Kapitalgütern und beschränkter Exportnachfrage

8.1	Einführung	155
8.2	Ein Wachstumsmodell mit importierten Kapitalgütern, beschränkter Exportnachfrage und Zinsaufschlägen	157
8.3	Bedingungen für ausgewogenes Wachstum	161
8.4	Die Dynamik des Modells und die Endogenisierung der Zinsaufschläge	166
8.5	Die Verschuldungskrise als permanenter Schock: Kurz- und langfristige Effekte	170
8.6	Zusammenfassung, Grenzen des Modells und zukünftige Forschung	174
Appendix 8.1	177

Kapitel 9

Probleme der Erwartungsbildung, Zusammenfassung und Ausblick

9.1	Was Banken tun können: Lektionen dieses Buches und andere gängige Methoden	179
9.2	Schockantizipation und juristische Aspekte, Disaster Myopia und politische Aspekte	183
9.3	Wirtschaftspolitische Lektionen	187
9.4	Offene Fragen	190
9.5	Ungeschriebene Kapitel	192
9.6	Schlußbemerkung	196

Literatur	199
-----------------	-----

Tabellenverzeichnis

1.1	Prozentuale Veränderung von Zinssätzen und Exporterträgen nicht-ölexportierender Entwicklungsländer ..	13
2.1	Ersparnisse einiger wichtiger Schuldnerländer um 1982 in nationaler Währung	36
2.2	“Dept/GDP ratio” um 1982 für einige wichtige Schuldnerländer	39
2.3	“Debt service/Export ratio” und “Zinsen/Exporte” um 1982 für verschiedene wichtige Schuldnerländer	40
2.4	Differenz von GDP-Wachstumsrate und Realzins um 1982 für einige wichtige Schuldnerländer	40
3.1	g – sr für einige Problemschuldnerländer	59
5.1	Ressourcentransfer zu verschuldeten Entwicklungsländern in Mrd. US \$	77
5.2	Leistungsbilanzdefizite der Hauptschuldnerländer um 1982 in Mrd. US \$	85
5.3	Sparquoten der Hauptschuldnerländer um 1982 (in %)	86
7.1	Zahlungsversäumnisse und Umschuldungsfälle privater Gläubiger 1920-1930	127
7.2	Umschuldungsfälle für öffentliche und öffentlich garantierte Schulden 1975-1985	127
7.3	Umschuldungsfälle für private nicht garantierte Bankschulden 1970-1985	129
7.4	Totaler fälliger Schuldendienst	146
8.1	Zinsschock und Konsumquoten	177

Abbildungsverzeichnis

3.1	Verschuldung pro Arbeitseffizienzeinheit bei niedriger Sparquote	47
3.2	Verschuldung pro Arbeitseffizienzeinheit im idealen Schuldenzyklus	48
3.3	Verschuldung pro Arbeitseffizienzeinheit, wenn das Auslandsvermögen schneller wächst als das Inlandsprodukt	50
4.1	Instabilität im Modell von Kharas	68
5.1	Angebot und Nachfrage in ausländischer Währung	81
6.1	Kreditrationierung bei vollkommener Konkurrenz und Monopol (Basu 1991)	107
6.2	Monopolistisches Gleichgewicht mit "loan pushing" (Basu 1991)	108
6.3	Vom "loan pushing"-Gleichgewicht P durch Zinsschock zum Kreditrationierungsgleichgewicht R	110
6.4	Vom Kreditrationierungsgleichgewicht R' durch Zinsschock zum "loan push"-Gleichgewicht P'	112
7.1	"Contagion" versus weltwirtschaftliche Bedingungen (Saunders 1987)	142
8.1	Der Einfluß von Zins, weltwirtschaftlichem Wachstum und Vermögen/Inlandsprodukt auf Zinsaufschlag und Schulden/Inlandsprodukt	168
8.2	Sattelpunkt vor dem Schock $g \geq r + s$	170
8.3	Der Schock und die Anpassung, wenn $g \leq r + 1$	172